If this newsletter is not displayed correctly, please click here.

IASS POTSDAM
Institute for Advanced Sustainability Studies

Newsletter|September 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bilder von schmelzenden Eisbergen bringen es in unsere Wohnzimmer: In der Arktis zeigen sich die Folgen des Klimawandels besonders dramatisch. Wie kann der Arktische Ozean geschützt **und** nachhaltig genutzt werden? Eine Reihe von IASS-Studys geht dieser Frage am Beispiel ausgewählter Regionen in der Arktis nach.

Die Ozeane insgesamt bedecken rund 70 Prozent der Erdoberfläche und stabililsieren unser Klimasystems und sie sind die wichtigste Kohlenstoffsenke unseres Planeten. Ihr Schutz kann entscheidend für unser aller Zukunft sein. Drei neue IASS-Projekte in der Forschungsgruppe "Governance der Ozeane" beschäftigen sich damit, wie die Ozeane besser geschützt werden können.

Mehr dazu und zu anderen Themen erfahren Sie in diesem Newsletter. Wie immer gilt: Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, zögern Sie nicht, uns zu schreiben via media@iass-potsdam.de.

Herzliche Grüße aus Potsdam,

Matthias Tang
Leiter Presse und Kommunikation

PS: Um zwischen den Newslettern mehr über unsere Arbeit zu erfahren, können Sie uns auf LinkedIn besuchen, auf Twitter folgen oder Sie schauen auf unsere Internetseite.

NEU AUF IASS-POTSDAM.DE

Bürgerräte

Die Demokratie weiterentwickeln

Bürgerräte gelten als zeitgemäße Ergänzung der repräsentativen Demokratie. In ihnen erarbeitet eine heterogen zusammengesetze Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam Lösungen für politische Probleme. Das IASS begleitet Bürgerratsprozesse in unterschiedlichen Rollen.

Mehr erfahren

NEWS

Energiewende

Mangelnder Technologietransfer gefährdet Klimaziele

Viele Entwicklungsländer knüpfen ihre im Rahmen des Pariser Abkommens eingereichten nationalen Klimaschutzbeiträge an die Bedingung, von den Industrieländern Finanzmittel, Technologietransfer und Unterstützung beim Aufbau von Kapazitäten zu erhalten. Die Industrieländer liefern bislang aber nicht im zugesagten Umfang. Öffentlich-private Partnerschaften und andere Energieinitiativen können dieses Manko nur zum Teil ausgleichen, so eine neue Studie: Sie unterstützen zwar erfolgreich den Ausbau kohlenstoffarmer Energiesysteme, tragen aber nur unzureichend zum Technologietransfer in den Globalen Süden bei.

Mehr erfahren

Nachhaltigkeit der Planungen

Was die nachhaltige Quartiersentwicklung fördert

Wie gelingt es Kommunen, neue Quartiere mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch zu planen, ohne diese Qualitäten im Prozess zu verlieren? Für die Studie „Mehr Nachhaltigkeit im Quartier erzielen" des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) sind drei kommunale Planungsprozesse daraufhin verglichen worden: Das in Norderstedt entstehende Quartier „Grüne Heyde" mit dem gleichzeitig entstehenden Hamburger „Oberbillwerder" und dem schon existierenden „Rotbäumlesfeld" in Ludwigsburg. Bei allen dreien steht und stand die Nachhaltigkeit der Planungen im Fokus.

Mehr erfahren

Berichtsserie

Meeresschutz in der Arktis: Höchste Zeit, sich auf die Eisschmelze vorzubereiten

Die Arktis erwärmt sich schneller als alle anderen Regionen der Erde. Dieser rasche Temperaturanstieg verändert die Arktis bereits tiefgreifend und setzt sich mit noch unbekannten Folgen fort. Gleichzeit steigt durch das schwindende Meereis das wirtschaftliche Interesse an der Region. Wie kann der Arktische Ozean vor diesem Hintergrund geschützt und nachhaltig genutzt werden? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, ist ein umfassendes Verständnis der Region erforderlich, weshalb das Ecologic Institut mit dem Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) eine Berichtsserie zum Meeresschutz in der Arktis veröffentlicht.

Mehr erfahren

Interview

Auswirkungen des Klimaschutzes in der Arktis besonders spürbar

Der Arktische Ozean ist besonders stark vom globalen Temperaturanstieg betroffen, weshalb ein Mehr an Wissen über diesen besonderen Lebensraum notwendig ist. Mit sechs Studien zum Thema stellen das Ecologic Institut und das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) die Arktische Meeresumwelt und die Umweltbelastungen vor, der sie ausgesetzt ist. Im Interview stellt Hauptstudienautorin Nicole Wienrich vom IASS das Projekt und sein Ergebnis vor.

Mehr erfahren

Tiefsee

Countdown zum Tiefseebergbau läuft

Die Uhr tickt, aber ist Eile geboten? Im Jahr 2021 hat der Inselstaat Nauru eine als „Zwei-Jahres-Regel" bekannte Vertragsbestimmung ausgelöst, die die Internationale Meeresbodenbehörde (ISA) verpflichtet, innerhalb von 24 Monaten Vorschriften für den Tiefseebergbau auszuarbeiten und zu verabschieden. Diese Frist läuft im Juli 2023 ab. Der Wissenschaftler Pradeep Singh vom Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) untersucht die rechtlichen Auswirkungen dieser Bestimmung.

Mehr erfahren

IASS Fact Sheet

Wie Bürgerräte die repräsentative Demokratie ergänzen können

In den letzten Jahren sind in Deutschland verstärkt Beteiligungsverfahren durchgeführt worden, in denen sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen und Perspektiven in den politischen Willensbildungs¬prozess einbringen können. Was können Bürgerräte leisten? Wie laufen sie ab? Was sind die wichtigsten Kriterien für ihr Gelingen? Das erklärt ein IASS Fact Sheet.

Mehr erfahren

Publikation

„CO2-Nutzung für dummies" informiert über neue Technologien

Kohlenstoffdioxid ist eine der Hauptursachen des Klimawandels. Gleichzeit steckt darin Kohlenstoff, den wir im Alltag dringend brauchen, zum Beispiel für Kunststoff, Shampoo und Treibstoff. In einem IASS-Forschungsprojekt ist das Buch „CO2-Nutzung für dummies" entstanden, das Leserinnen und Leser mit den Grundlagen des CO2-Recyclings vertraut macht.

Mehr erfahren

Publikation

Geisteshaltungen und Nachhaltigkeit: Online-Plattform fördert Reflexion und Vernetzung

Transdisziplinäre Forschung bringt das Wissen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen. Sie gilt als besonders vielversprechend, um Lösungen für komplexe Nachhaltigkeitsprobleme zu finden. Ein IASS-Forschungsteam hat deswegen eine Online-Plattform (https://www.ama-project.org) für strategischen Austausch und Dialoge zwischen Forschenden und Interessenvertreterinnen und -vertretern aufgebaut. In einer neuen Publikation beschreiben die Wissenschaftler das Design und die Funktionalitäten der Plattform sowie ihre Entwicklung unter Beteiligung zahlreicher Akteure.

Mehr erfahren

NEUE PROJEKTE

Governance der Ozeane

Unterstützung des Green Deal der Europäischen Union für die europäischen Meere

Die europäischen Meere sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt, die Arten, Lebensräume und Ökosysteme bedrohen. Der Green Deal der EU hat gesunde und produktive Meere zum Ziel, dazu gehören auch Maßnahmen zur Klimaresilienz und zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Dies erfordert eine kohärente Meerespolitik und Einhaltung der Vorschriften auf allen Verwaltungsebenen und in allen Sektoren.

Mehr erfahren

Governance der Ozeane

Null-Verschmutzung der europäischen Meere bis 2030

Die Verschmutzung der Meere ist auf menschliche Aktivitäten an Land und auf See zurückzuführen. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um gesunde und saubere europäische Meere zu gewährleisten, denn deren Ökosystemleistungen (zum Beispiel Nahrungsmittel, Sauerstoffproduktion, Klimaregulierung) sind für unser Wohlergehen entscheidend. Die komplexe und vernetzte Natur der Meeresverschmutzung erfordert Governance-Ansätze, die Nachhaltigkeitsziele und Grundsätze der Kreislaufwirtschaft der einzelnen Politikbereichen integrieren, um wirksame Maßnahmen zur Verringerung der Schadstoffemissionen und ihrer Auswirkungen zu entwickeln.

Mehr erfahren

Governance der Ozeane

Ökosystembasiertes Management für Europas Meere

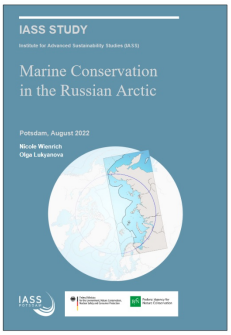
Gesunde, saubere und produktive Meere sind für das menschliche Wohlergehen von entscheidender Bedeutung. Die Intensivierung menschlicher Aktivitäten, sowohl an Land als auch auf See, beschleunigt jedoch den Verlust der biologischen Vielfalt in den Meeren weltweit und in Europa. Daher müssen die Entscheidungsträger eine nachhaltige Entwicklung in den Küsten- und Meeresbereichen fördern. Europa muss einen Kurs einschlagen, der den Rückgang der biologischen Vielfalt im Meer umkehrt.

Mehr erfahren

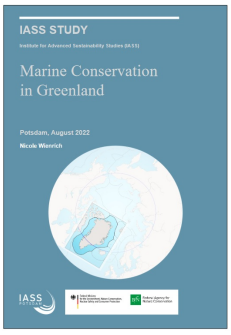
PUBLIKATIONEN

Mehr Nachhaltigkeit im Quartier erzielen: Erfolgsfaktoren aus drei kommunalen Planungsprozessen.
Graetz, M., Rivera, M.
IASS Study, August 2022.

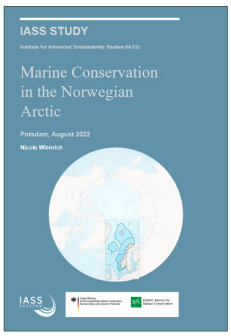
Bürgerräte.
Löw Beer, D.
IASS Fact Sheet, 1/2022.



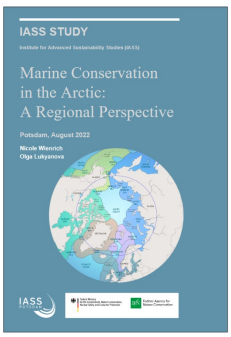
Marine Conservation in the Russian Arctic.
Wienrich, N.
IASS Study, August 2022.



Marine Conservation in Greenland.
Wienrich, N.
IASS Study, August 2022.



Marine Conservation in the Norwegian Arctic.
Wienrich, N.
IASS Study, August 2022.



Marine Conservation in the Arctic: A Regional Perspective.
Wienrich, N., Lukyanova, O.
IASS Study, August 2022.

Eine Zusammenstellung unserer
neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

DOWNLOAD

NEU IM IASS-BLOG

Forscher mit Schwerpunkt Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit Benno Fladvad
Niklas Scheffer

Gwich'in-Pelzfäustlinge und der Bedarf nach mehr Forschungszusammenarbeit
Nina Döring

Die ACHEMA 2022: Von der Notwendigkeit transdisziplinärer Zusammenarbeit
Kristina Fürst

Wie hat sich die Pandemie auf das Engagement der Stakeholder in der Nachhaltigkeitsforschung ausgewirkt?
Diana Süsser

USA und EU müssen protektionistische Tendenzen überwinden, um bei Batterie-Lieferketten zusammenzuarbeiten
Emily Burlinghaus

ZUM BLOG

VERANSTALTUNGEN

15.09.2022	Co-Kreativer Workshop zu Gestaltung und Fallstricken von Co-Benefits Storytelling
15.09.2022-16.09.2022	Workshop & Roundtable External Dimensions of Hydrogen Policies in Europe: Towards Greater Coordination and Stronger International Partnerships
26.09.2022	Lecture Series: IASS Focal Topic Year: "Justice in Sustainability" Solar geoengineering as a false climate policy solution
06.10.2022-07.10.2022	EXPERI-Fachtagung Verkehrswende: Urbanen Raum neu denken
IASS Tuesday Talks	Kennen Sie unsere Serie von **Tuesday Talks?** Immer dienstags stellen **IASS-Fellows** interessante Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Zurzeit finden die Tuesday Talks ausschließlich als Videokonferenzen statt. Reinhören und -sehen lohnt sich!

Sie möchten mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

ZUR WEBSITE

Click here to unsubscribe from the mailing list.